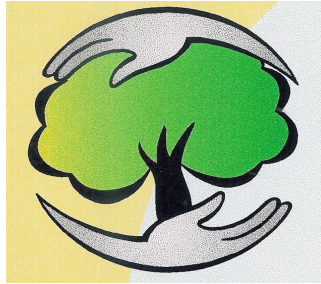


Mein Wissen



für Ihre Bäume ©2000

Einführung

Bäume sind die größten und auch zugleich ältesten Pflanzen der höher organisierten Lebensformen auf unserer Erde. Ihre Ästhetik und Schönheit beeindrucken unsere Sinne seit alters her. Die wirtschaftliche Bedeutung von Bäumen ist immens. Sie nehmen Einfluss auf unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. Sie sind durch ihre Langlebigkeit die Konstante und das Bleibende in unserem kurzen Leben. Ihr Leben überdauert viele menschliche Generationen, so dass wir die Taten oder Untaten unserer Elterngeneration an den Bäumen und ihrer Körpersprache ablesen können. Genauso werden wir einmal von unserer Enkelgeneration beurteilt werden.

Bäume mit ihrer genügsamen Art ein Leben lang mit ein und demselben Ort auszukommen, stehen im Gegensatz zu unserer hektischen und schnelllebigen Zeit. Obwohl sie so genügsam sind benötigen sie in unserem Lebensraum eine besondere Pflege und Schutz. Anders als in ihrer natürlichen Umgebung stellt der urbane Standort an der Straße oder im Garten ganz besondere Anforderungen an die Pflege. Dies ist eine große Herausforderung an den Baumpfleger. Einige wichtige Punkte möchte ich hier erörtern. Als Baumpfleger gilt meine tägliche Arbeit den Bäumen und dient der Sicherheit für den Menschen, als auch dem Erhalt von Bäumen. Bäume sind nicht per se unsicher, sondern die Unsicherheit wird unter anderem durch unfachmännische Schnitte verursacht.

Aufgrund des eingeschränkten Umfeldes durch den Mensch, der Bebauung, der Grenzen, Aufschüttungen, Verkehr, etc. und insbesondere durch die unfachmännisch Behandlung werden Bäume geschädigt, ihre Lebensdauer verkürzt und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Dies führt dann zu kritischen Sicherheitsbeurteilungen von Bäumen. Dem sollte mit Maßnahmen von einem Fachmann begegnet werden.

Eine wichtige Maßnahme ist dabei der Sommerschnitt.

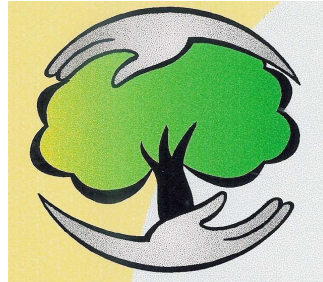
P.S. Der älteste lebend gefundene Baum ist - „Methusalem“ - die 4700 Jahre alte Grannenkiefer in den White Mountains Kalifornien -, der älteste Klon-Baum aus dem Wurzelstock einer Fichte in Zentralschweden ist mit 9950 Jahren deutlich älter (Nachricht vom 14.04.2008).

Die Seilklettertechnik SKT

Das Pflegen von Bäumen ist durch das Erklettern des Baumes mit Hilfe eines Seiles effektiv, kostensparend, baumschonend und an jedem Ort möglich. Mit nur einer handvoll Werkzeug kann eine optimale Pflege erfolgen, ohne damit Bodenverdichtung zu verursachen oder Schneisen in den Baum zu schneiden, wie es mit Hubsteigereinsatz üblich ist. Außerdem ist oftmals ein Hubsteigereinsatz aus Platzgründen nicht möglich.

Mit der Seilklettertechnik gibt es eine einfache und schnelle Zustiegsmethode. Man gelangt direkt zum höchsten Punkt im Baum. Der Haltepunkt wird an dem höchsten erreichbaren Punkt im Baum, dem sogenannten "Ankerpunkt", angebracht. Natürlich sollte der Ankerpunkt auch so gewählt werden, dass er nicht ausbrechen kann. Dies lässt sich nur mit jahrelanger Erfahrung als Baumpfleger beurteilen. Anschließend kann von dort aus jeder weitere Punkt im Baum erreicht werden. Es kann aber auch - je nach Baumart und Baumgröße - erforderlich sein, den Ankerpunkt mehrmals zu verändern, um so den entferntesten Ast des Baumes zu erreichen. Dies ist problemlos durch geschickte Verteilung des Gewichts möglich. Mit der Seilklettertechnik können damit effizient und schnell alle anfallenden Schneidearbeiten ausgeführt werden.

Mein Wissen






für Ihre Bäume ©2000

Teil I

Der Sommerschnitt

Der Sommer ist der richtige Zeitpunkt zum Schneiden der Bäume.

Unglaublich aber wahr Bäume können im Sommer geschnitten werden. Diese Erkenntnis ist für viele Menschen neu und erfordert eine entsprechende Überzeugungsarbeit. Es herrscht zu meist der Glaube das Bäume nur im Winter geschnitten werden können. Bevor man die Frage nach dem Schnittzeitpunkt abschließend beantwortet, sollte man sich noch folgende Fragen stellen:





-  Warum soll der Baum geschnitten werden?
-  Ist er zu groß; nimmt er zu viel Licht weg; steht er zu nah am Haus?
-  Oder dient der Schnitt der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit?






Aus meiner langjährigen Baumpflegepraxis sind all diese Beispiele für den Sommerschnitt geeignet. **Ich behaupte sogar, dass der Sommerschnitt der einzige Zeitpunkt ist, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.**

Nicht nur die Frage nach dem warum ist sehr wichtig, sondern auch wie viel - also der Schnittmenge – ist zu stellen. Hier sollte in der Regel nicht mehr als 20 % des Kronenvolumens entnommen werden (bei Buchen wegen Sonnenbrandgefahr nicht mehr als 10 %!). Für das optimale Ergebnis ist also das Zusammenspiel von Schnittzeitpunkt, Umfang der Maßnahme und fachmännische Schnitttechnik von entscheidender Bedeutung.

Wenden wir uns dem Schnittzeitpunkt zu.

Folgende Vorteile bietet der Sommerschnitt:

-  Schnitte überwallen und verheilen im Sommer schneller und effektiver als im Winter
-  Wuchsform und Dichte der Krone lassen sich in belaubtem Zustand exakter beurteilen und damit die Schnittmaßnahme genauer ausführen
-  Optimaler Erfolg durch einen verminderten Neuaustrieb. Die Folgekosten durch Nachsorgearbeiten entfallen oder sind deutlich geringer. Der gewünschte Effekt hält länger an
-  Die Pflegeintervalle werden länger

-  Durch den Sommerschnitt wird das Gleichgewicht zwischen Wurzel und Blattmasse nicht nachhaltig gestört. Das heißt, Halte- und Feinwurzeln werden auch weiterhin mit Nährstoffe von der verbliebenen Blattmasse versorgt, und es kommt somit nicht zu einem nicht sichtbaren Wurzelsterben. Außerdem wird die Gefahr der Infektion durch wurzelbürtige Schadpilze wird vermieden
-  Im Sommer kann das Einkürzen auf den optimalen Zugast erfolgen. Die Kriterien zur Auswahl des optimalen Zugast sind exakter bestimmbar. Stichwort: Vitalität, Beschattung, Überwachsen, etc... Falls es erforderlich ist, kann auch eine Kronensicherung eingebaut werden. Der Einbau ist nach dem sommerlichen Einkürzen der beste Zeitpunkt
-  Durch den Grad der Belaubung lässt sich die Vitalität besser beurteilen
-  Beim Auslichten ist der Erfolg direkt sichtbar und unnötige Schnitte werden vermieden. Durch die Seilklettertechnik wird der Nachteil durch die dichte Belaubung ausgeglichen
-  Jeder Schnitt ist ein Wuchsanzreiz. Der Sommerschnitt bewirkt den geringsten Wuchsanzreiz und unterstützt den Baum am Besten und am Schnellsten bei seiner Selbstheilung. Daneben ist er geldsparend für den Kunden, weil er längere Intervalle zwischen den Schnittmaßnahmen erlaubt. Das Risiko möglicher Baumschäden, die unsichtbar an Wurzeln oder durch unkontrollierten Neuaustrieb mit schlechte Astanbindung sogenannte „Klebeäste“ entstehen können, wird minimiert

Uwe Börger
Diplom-Geograph
Baumpfleger

In memoria Alex Shigo:
„in touch with trees“
oder
„in Verbindung mit Bäumen“
oder
„berühre Bäume“ ! „fass sie an“!

Dies schreibe ich, damit eine Aufklärung über den Sommerschnitt voranschreitet und die Erkenntnisse über die Vorteile des Sommerschnitts zum Allgemeinwissen erhoben wird. Dieser Artikel darf unter Berücksichtigung der Urheberschaft des Autors gerne weiterverbreitet werden.

Demnächst Teil II: Kappung - der größte Irrtum in Bezug auf Sicherheit und Kostenersparnis

Durch Kappung werden unsichtbare Schäden verursacht, die nach Jahren zu plötzlichem Versagen führen. Man schafft sich eine heimliche verdeckte Gefahrenquelle und verschiebt die enormen Folgekosten auf die nächste Generation.